

**Ausschreibung der**  
**Kreismeisterschaften 2013**  
**für den**  
**Schützenkreis 13/2 Oberwesterwald**

Die Kreismeisterschaften werden in den Disziplinen des vom RSB gestellten Sportprogramms (siehe Ziffer 1.) durchgeführt. Die Durchführung richtet sich nach den Vorschriften der aktuellen Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Die Ergebnisse werden in den Ranglisten für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe aufgenommen, bzgl. vorgeschossenen Ergebnisse siehe Punkt 7.7.1 ff. dieser Ausschreibung. Die Kreismeisterschaft ist eine Qualifikationsveranstaltung für die nächst höhere Meisterschaft (= Bezirksmeisterschaft).

Meldeschluss der Teilnehmer durch Übermittlung der elektronische Daten mit dem Programm „[VM-Report](#)“ von den Vereinen an den EDV-Sachbearbeiter

Axel Mayer  
Talweg 7 [axmay@online.de](mailto:axmay@online.de)  
57645 Nister  
☎ 02662 / 2788 oder  
☎ 0157 / 88492110

ist der **30. September 2012** (für alle Disziplinen die 2012 geschossen werden)  
**31. Oktober 2012** (alle anderen Disziplinen)

**Eingänge nach diesem Termin werden ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt.**

# 1. Sportprogramm

1.1 Das gesamte Sportprogramm der Kreismeisterschaft (KrM) ist den Anlagen 1 bis 3 zu entnehmen.

Folgende Wettbewerbe werden **nur** verbandsintern (im RSB) geschossen:

1.11 Luftgewehr – Auflage Altersklasse und Damen-Altersklasse

1.20 Luftgewehr 3-Stellung Junioren B (m+w)

1.31 Zimmerstutzen - Auflage, 1.36 KK 100 m – Auflage

1.41 KK 50 m - Auflage Altersklasse und Damen-Altersklasse

1.98 / 1.99 Unterhebelrepetierer

2.32 Schnellfeuerpistole .22 kurz

2.42 KK-Sportpistole - stehend beidhändig

1.1.1 Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren im Bereich Gewehr und Pistole.

1.2 Halbprogramme werden bis einschließlich Bezirksmeisterschaft in den nachfolgenden Wettbewerben geschossen:

1.20 LG 3-Stellung Jugendklasse und Junioren B (m/w)

1.40 KK-Sportgewehr (3x20)

1.50 GK - Standardgewehr (3x20)

1.70 GK - Freigewehr (3x40)

1.90 GK - Liegendkampf

2.20 Freie Pistole

2.40 KK - Sportpistole

2.45 Zentralfeuerpistole.

1.2 Finalwettkämpfe und Endkämpfe werden bei den Kreismeisterschaften nicht geschossen.

1.4 Die Mannschaftsstärke beträgt drei Schützen.

1.5 Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedenen Schießanlagen erfolgen.

1.6 Der Veranstalter stellt keine Windfahnen, im Übrigen gilt die Regel 0.3.9 der SpO.

1.6 Körperbehinderte Schützen/innen mit entsprechendem Eintrag im Sportpass dürfen in den Wettbewerben 2.10 und 2.16 bis einschließlich LVM teilnehmen. Zwingende Voraussetzungen hierzu sind:

a) Freihand zu schießen

b) die Waffe selbst zu laden

c) die Scheiben selbst zu wechseln

d) die Standgegebenheiten (Brüstung, Zugang etc.) anzuerkennen.

Das genehmigte Hilfsmittel, gemäß Regel 0.7.3.2 SpO, ist vom Teilnehmer zu stellen.

Die Wertung erfolgt in der dem Geburtsjahr entsprechenden Wettkampfklasse.

## 2. Wettkampfklassen

### 2.1 allgemeine Wettkampfklassen

Schülerklasse Schüler m+w	01.01.1999 und jünger
Jugendklasse Jugend m+w	01.01.1997 - 31.12.1998
Junioren B Jun B m	01.01.1995 - 31.12.1996
Juniorinnen B Jun B w	01.01.1995 - 31.12.1996
Junioren A Jun A m	01.01.1993 - 31.12.1994
Juniorinnen A Jun A w	01.01.1993 - 31.12.1994
Schützenklasse Sch	01.01.1968 - 31.12.1992
Damenklasse D	01.01.1968 - 31.12.1992
Altersklasse A	01.01.1958 - 31.12.1967
Damen-Altersklasse D – A	01.01.1958 - 31.12.1967
Seniorinnen Sen w	31.12.1957 und älter
Senioren A Sen A m	01.01.1948 - 31.12.1957
Senioren B Sen B m	31.12.1947 und älter
Körperbehinderte K m FB	31.12.1998 und älter
Körperbehinderte K o FB	31.12.1998 und älter

### 2.2 Spezielle Wettkampfklassen

#### a) Bogen

Schülerklasse C Schüler C m+w	01.01.2003 und jünger
Schülerklasse B Schüler B m+w	01.01.2001 - 31.12.2002
Schülerklasse A Schüler A m+w	01.01.1999 - 31.12.2000
Jugendklasse Jugend m+w	01.01.1996 - 31.12.1998
Junioren Jun m+w	01.01.1993 - 31.12.1995

#### b) Wettbewerbe Senioren

- 1.11 Luftgewehr – Auflage
- 1.31 Zimmerstutzen - Auflage,
- 1.36 KK 100 m – Auflage
- 1.41 KK 50 m - Auflage
- 1.43 KK 50 m Zielfernrohr – Auflage
- 1.44 KK 100 m Zielfernrohr – Auflage
- 2.11 Luftpistole – Auflage
- 2.42 KK-Sportpistole - stehend beidhändig

Senioren A Sen A m+w	01.01.1948 - 31.12.1957
Senioren B Sen B m+w	01.01.1942 - 31.12.1947
Senioren C Sen C m+w	31.12.1941 und älter

- 2.3 Der Veranstalter behält sich vor, bei nach Geschlecht getrennten Wettkampfklassen Klassenzusammenlegungen vorzunehmen, wenn sich weniger als 5 Teilnehmer/innen in einem Wettbewerb qualifiziert haben.

- 2.4 Erklärungen nach Regel 0.7.1.1.3 SpO (Wechsel der Wettkampfklasse) müssen bis zum **30.09.2012** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Klassenerklärung gilt bis auf Widerruf des Antragstellers. Das Formular für die Klassenerklärung kann aus dem Internet herunter geladen werden.

### 3. Wettbewerbe siehe Anlage 1

### 4. Startberechtigung und Meldeverfahren

- 4.1 Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.5 SpO. Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist zwingend vorgeschrieben.  
Der Schützenkreis 13/2 ist grundsätzlich verpflichtet, die in der Anlage 1 aufgeführten Wettbewerbe auszuschreiben und bei Bedarf durchzuführen.  
Ausnahmen: In allen Großkalibergewehrwettbewerben 300 m, Ordonnanzgewehr und Unterhebelrepetierer GK muss die Vereinsmeisterschaft und mindestens die Bezirksmeisterschaft geschossen werden.
- 4.1.1 Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die der RSB-Geschäftsstelle als Mitglied bis zum **30.09.2012** gemeldet worden sind und für die bis zum **30.09.2012** ein Sportpass beantragt worden ist, der einschließlich des Sportjahres 2013 gültig ist.  
Voraussetzung ist ferner, dass der Verein den Mitgliedsbeitrag für diese Mitglieder an den RSB entrichtet hat.  
Sachbearbeiter für die Sportpassverwaltung beim RSB:  
Herr Zündorf – Tel.: (02175) 1692-17
- 4.1.2 Startberechtigt für die Wettbewerbe Bogen FITA im Freien, Feldbogen, Wurfscheiben und Sommerbiathlon sind außerdem absolute Neumitglieder im RSB, deren Vereinseintritt und die Meldung an die RSB-Geschäftsstelle in den Zeitraum vom 01.10.2012 bis 31.03.2013 fällt und für die erstmalig ein Sportpass in diesem Zeitraum beantragt wird.  
Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem Sportpassantrag angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt eine Bearbeitung des Antrages für den Sportpass erst für das folgende Sportjahr.
- 4.1.3 Hinweis zur Regel 0.7.4.3.1 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres):  
Der RSB erkennt nur den Wechsel des Hauptwohnsitzes an.  
Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur KrM vorliegen.

#### 4.2 Terminplan Sportjahr 2013

Die Regel 0.1.6 SpO wird angewendet. Die Vereinsmeisterschaft kann ab dem **01.10.2012** geschossen werden.

Für die Wettbewerbe Bogen, Wurfscheiben und Sommerbiathlon gelten Sonderregelungen, die lt. RSB auf der Referentenebene noch abgesprochen und beschlossen werden.

#### 4.3 Meldetermine zur Kreismeisterschaft (es gilt das Datum der E-Mail):

[30. September 2012 für alle Disziplinen die in 2012 geschossen werden](#)

[31. Oktober 2012 für alle anderen Disziplinen](#)

#### 4.4 Grundsätzliches zum Meldeverfahren

4.4.1 Jeder Verein hat bei der Teilnehmermeldung zur Kreismeisterschaft und zusätzlich bis zum 31.12. eines Jahres dem Bezirk 13 eine/-n Beauftragte/-n mit Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse mitzuteilen. Einzelheiten zum Meldeverfahren werden mit diesem geklärt.

4.4.2 Als verbindliche Meldung für alle Wettbewerbe gilt die elektronische Meldung der Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften. Diese Meldung hat ausschließlich gemäß der vom Rheinischen Schützenbund vorgegebenen Datenstruktur (mit dem EDV- Programm [VM-Report](#)) zu den unter Punkt 4.3 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen: [axmay@online.de](mailto:axmay@online.de)

4.4.3 Neben den elektronisch zugesandten Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft ist zu den Meldeterminen entsprechende Ergebnisliste mit vorzulegen. Auf diesen Ergebnislisten muss bei der Kennung „n.z.Q. - nur zur Qualifikation“ die Abkürzung für den Grund (K\*, B\*, 1\* oder 2\*) stehen. Fehlt der Hinweis erfolgt keine Zulassung zur Kreismeisterschaft.

4.4.4 Eine Bearbeitung der elektronischen Daten erfolgt grundsätzlich nur dann, wenn die Datenstruktur den Vorgaben entspricht und alle notwendigen Unterlagen termingerecht vorliegen. Werden die Bedingungen nicht erfüllt erfolgt keine Zulassung zur Kreismeisterschaft.

4.4.5 Um Zeitüberschneidungen bei der KrM zu vermeiden, ist ein schriftlicher Hinweis zwingend erforderlich, wenn der Teilnehmer sich für gleichzeitig stattfindende Wettbewerbe qualifizieren kann. Weiterhin sind die besonderen Gründe (z.B. mehrere Schützen schießen mit einem Sportgerät, berufliche Gründe), die zu speziellen Startzeiten führen, ebenfalls schriftlich mitzuteilen. Diese Meldung hat zusammen mit der Teilnehmermeldung zu den unter Punkt 4.3 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen: [axmay@online.de](mailto:axmay@online.de)

\* siehe Erklärungen im Programm VM-Report

- 4.5 Die Kreismeisterschaft ist gemäß der Regel 0.9.3.2.1 SpO die Qualifikationsveranstaltung für die Bezirksmeisterschaft. Alle Teilnehmer und Mannschaften der Kreismeisterschaften werden zur weiteren Bearbeitung an den Bezirk 13 weitergemeldet. Schützen (Einzel- und ggf. Mannschaftsschützen), die an der Bezirksmeisterschaft nicht teilnehmen möchten, müssen dies bei der Kreismeisterschaft erklären.

Hinweis:

Möchte ein Mannschaftsschütze nicht an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen, wird sein Ergebnis auch aus der Mannschaft entfernt und die Mannschaft wird nicht zur Bezirksmeisterschaft weitergemeldet.

Hier sollte die Regel 0.9.5 der SpO, Mannschaftsummeldung, beachtet werden. Soll die Mannschaft trotzdem starten, muss ein Ersatzschütze bei der Bezirksmeisterschaft eingesetzt werden, der an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen hat. Die Mannschaftsummeldung, mit dem Ersatzschützen, muss vor Ort bei der Bezirksmeisterschaft erfolgen.

Der Schützenkreis 13/2 meldet grundsätzlich, die bei der Kreismeisterschaft gestartete Mannschaft zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft weiter.

## **5. Benachrichtigung**

Die Zusendung der Startbenachrichtigungen erfolgt an die, der Sportleitung des Schützenkreises 13/2 vorliegende Anschrift der Sportwarte in den Vereinen.

## **6. Startgelder und Gebühren siehe Anlage 2**

## **7. Allgemeine Bestimmungen**

### 7.1 Alle Teilnehmer haben unaufgefordert bei der Anmeldung folgende Unterlagen vorzuzeigen:

- 1) die Startbenachrichtigung
- 2) den Sportpass
- 3) und ab der Wettkampfklasse Junioren B (Bogen ab Jahrgang 1995) einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass)

### 7.2 Sicherheitsmaßnahmen

#### 7.2.1 Gültig für alle Waffen:

- a) Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Futteral/Tasche) transportiert werden.
- b) Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen bzw. Ladeklappen zu transportieren.
- c) Waffen dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden.
- c) Waffen dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter/die Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- e) Waffen dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.
- f) Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung/Standaufsicht gestattet.

### 7.2.2 Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer so genannten Pufferpatrone mit Signalfolge versehen sein. Patronenattrappen sind nicht gestattet.

### 7.2.3. Flinten

Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen an den Gewehrständern ausgepackt werden.

7.2.4 Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

7.2.5 Bei Druckluftwaffen wird die Verwendung einer Sicherheitschnur empfohlen. Bei weiterführenden Meisterschaften sind die Sicherheitsbestimmungen des Ausrichters zu beachten.

7.2.6 Die Teilnehmer der Kreismeisterschaft sind für ihre Druckluft- bzw. Druckgaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener oder ohne Nutzungsdauer dürfen nicht mehr verwendet werden.

7.3 Das Kampfgericht und Berufungskampfgericht wird im Bedarfsfall zusammengestellt. Das Kampfgericht und das Berufungskampfgericht entscheiden unter Ausschluss des Rechtsweges.

7.4 Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

7.5 Bei Einsprüchen gegen die Wertung, bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen ausgewertet worden sind, wird das Ergebnis lediglich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.

7.6 Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaften nach Regel 0.9.3.2.1 SpO. Für die Kreis- und Bezirksmeisterschaften werden landesverbandsintern Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder Vereins, durch den Kreis, Bezirk bzw. Landesverband geregelt. Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden.

### Überspringen einer Meisterschaft

#### a) Überspringen der Kreismeisterschaft (K Überspringen KrM = n.z.Q.)

Bei kurzfristiger Verhinderung der Kreismeisterschaft aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse, die aus Termingründen kein Vorschießen der Kreismeisterschaft zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die Kreismeisterschaft bei entsprechender Qualifikation übersprungen werden.

Das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft muss beigefügt werden. Voraussetzung auf Zulassung zur Bezirksmeisterschaft ist, dass dem Kreissportleiter die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) und der schriftliche Antrag des Vereins vorliegen. Folgende Verhinderungsgründe werden anerkannt (kurzfristig = 1 Woche vor dem Wettkampftermin):

- a) kurzfristige berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit
- b) kurzfristig eingetretene persönliche, gesundheitliche Gründe, sowie von Angehörigen 1. Grades (Eltern oder Kinder).

Der Kreissportleiter muss die notwendigen Unterlagen mit dem Vereinsmeisterschaftsergebnis umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Bezirksmeisterschaft, dem Bezirk zusenden. Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Überspringen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Bezirksmeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

#### b) Überspringen der Bezirksmeisterschaft (B Überspringen BzM = n.z.Q.)

Die Voraussetzung zur Zulassung zur LM gilt analog für die Bezirke, falls die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft aus den o. g. Punkten nicht möglich war. Der Antrag „Überspringen“ und die kompletten Unterlagen müssen umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der Landesmeisterschaft, der RSB-Geschäftsstelle vorliegen. Dieser Antrag ist aufgrund der elektronischen Meldung zwingend über den Bezirksverantwortlichen einzureichen!

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Wird von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht, schießen diese Schützen bei der Landesmeisterschaft im Einzelwettbewerb nur zur Qualifikation. Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden.

#### ➤ (Regel SpO 0.9.4.1 – Kader, Sichtung, übergeordnete Maßnahme = n.z.Q)

Das Vorschießen der Kreismeisterschaft nach Regel 0.9.4.1 SpO ist vom Verein - nicht vom Schützen - schriftlich bei der RSB-Geschäftsstelle (Kreismeisterschaft beim Kreis, Bezirksmeisterschaft beim Bezirk) unmittelbar nach Bekanntgabe der übergeordneten Maßnahme zu beantragen.

Die Einladung zu der übergeordneten Veranstaltung muss beigefügt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Das vorgeschossene Einzelergebnis wird nicht in die Rangliste aufgenommen und nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet. Wird die Regel 0.9.4.1 SpO von nur einem Schützen in Anspruch genommen, wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereicht. Bei zwei bzw. drei Schützen einer Mannschaft, die von dieser Regelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen sondern nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.



- (Regel SpO 0.9.4.1.2.1 - ärztliche, religiöse, berufliche Gründe = n.z.Q.)  
Für die Kreis- Bezirks- und Landesmeisterschaften werden Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Vereins - nicht vom Schützen - durch den Veranstalter (Kreis, Bezirk, Rheinischer Schützenbund) geregelt. Alle erforderlichen Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes siehe Punkt 7.7.1) sind dem Antrag beizufügen. Der Antrag für jede Meisterschaft muss umgehend, spätestens bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft (siehe Punkt 4.3), dem Kreis, Bezirk oder der RSB-Geschäftsstelle vorliegen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Schützen, die von dieser Regel Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören nur zur Qualifikation (n.z.Q.).
- 7.7.1 Ein Vorschießen für Schützen ist nur unter folgenden Voraussetzungen bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften möglich:
  - a) ärztliche Termine, die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der jeweiligen Ausschreibung angeordnet sind.
  - b) religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige 1.Grades (Eltern oder Kinder), die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft bekannt sind.
  - c) berufliche Unabkömmlichkeit, die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft bekannt ist.
- 7.7.2 Verfahren des Vorschießens für Schützen
  - a) Das Vorschießen muss im Vorfeld bis zum Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft beantragt werden.
  - b) Das jeweilige Vorschießen findet an einem vom Veranstalter festgesetzten Termin und Ort statt.
- 7.7.3 Alle Nachweise bezüglich des Vorschießens der Kreis- und Bezirksmeisterschaft nach Regel 0.9.4.1.2 SpO (ärztliche, religiöse, berufliche Gründe siehe Punkt 7.7.1), müssen bis zum Meldeschluss der jeweiligen Kreis-, Bezirks- oder Landesmeisterschaft (siehe Punkt 4.3) dem Bezirk oder der RSB-Geschäftsstelle schriftlich vorliegen. Zu den Belegen gehören:
  - a) Antrag auf Zulassung zum Vorschießen
  - b) detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes
  - c) Mitteilung über Tag und Ort des Vorschießens
  - d) Bescheinigung des Vorschießergebnisses
 Dafür sind die Kreise bzw. die Bezirke verantwortlich. Fehlen die Belege, erfolgt keine Zulassung zur Bezirks- bzw. Landesmeisterschaft.
- 7.7.4 Ein Vorschießen der Landesmeisterschaft in einer landesverbandsinternen Disziplin (siehe Punkt 1.1) ist nicht möglich!

- 7.8 Für Teilnehmer am Landeskönigschießen und Hogrefe-Wanderpokalschießen, sowie für Mitarbeiter der Landesverbandsmeisterschaft wird die Regel 0.9.4.1.1 SpO angewendet. Ebenso trifft diese Regelung für Mitarbeiter zu, die offiziell vom Deutschen Schützenbund für Veranstaltungen des DSB/ISSF eingeladen worden sind (z.B. DM, Weltcup etc.). Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung der Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft aufgenommen.
- 7.9 Sonderregelung für die Durchführung der Bezirksmeisterschaften in den Wettbewerben GK - Gewehr 300 m. Die Qualifikationsveranstaltung (Bezirksmeisterschaft) zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft muss auf 100 m-Schießständen und auf die proportional verkleinerte Scheibe durchgeführt werden. Die Scheiben hierfür müssen durch den Bezirk bei der RSB-Marketing GmbH bestellt werden.
- 7.10 Bei Mannschaftsummeldungen ist zu beachten:  
Der aus der Mannschaft herausgenommene Schütze kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Bezirks- oder Landesmeisterschaft erreicht hat und durch den neuen Mannschaftsschützen ein Startplatz frei wird.
- 7.11 Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters gem. § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine schriftliche Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten und darüber hinaus evtl. eine behördliche Ausnahmegenehmigung vom Alterserfordernis benötigen, sind nur dann startberechtigt, wenn sie die Erklärung der Sorgeberechtigten (Muster siehe Internetseite des RSB) und die behördliche Ausnahmegenehmigung (Schüler unter 12 Jahre; maßgebend ist das Geburtsdatum, nicht der Jahrgang) zwecks Kontrolle mitführen.
- 7.12 Die Anweisungen der Schießleiter und Aufsichten sind sofort zu befolgen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen sowie ungebührliches Verhalten gegenüber Schützen oder Mitarbeitern kann eine Disqualifikation nach sich ziehen und ergibt sich aus den Disziplinarbestimmungen der Regel 0.9.7 SpO.
- 7.13 Bei kurzfristigem Ausfall einer Meisterschaft aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse (höhere Gewalt), die weder vom Veranstalter noch vom Schützen zu verantworten sind, werden die Schützen anhand der Einzel- bzw. Mannschaftsergebnisse der vorhergehenden Meisterschaft, an die nächste Ebene weitergemeldet.

Bei den Kreismeisterschaften finden keine Siegerehrungen statt. Die 1. bis 3. Platzierten in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten eine Kreismeisterschaftsnadel nur auf gesonderte Bestellung beim Kreissportleiter durch den Verein. Für die Plätze 1 bis 3 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden vergeben.

- 7.14 Für alle Meisterschaften sind nur vom Deutschen Schützenbund zugelassenen Wettkampfscheiben und Scheibenstreifen zugelassen. Alle zurzeit auf dem Markt befindlichen elektronischen Scheibenanlagen sind zugelassen.
- 7.15 Ergebnisse Kreis- und Bezirksmeisterschaften  
Die kompletten Ergebnislisten der Kreis- und Bezirksmeisterschaften sind der RSB-Geschäftsstelle umgehend, spätestens bis zum jeweiligen Meldeschluss der Landesmeisterschaft zu übermitteln.
- 7.16 Reklamationen zu falschen oder fehlenden Startzeiten sind umgehend mit dem Leitenden der jeweiligen Disziplin zu klären.
- 7.17 Von einem Teilnehmer oder Teilnehmerin verursachter Schaden bei der Kreismeisterschaft, wird dieser dem Verursacher vom Eigentümer der Standanlage in Rechnung gestellt. Der Veranstalter übernimmt hierfür keine Haftung.
- 7.18 Datenschutz-Hinweis  
Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des RSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in Publikationen des RSB sowie dessen Untergliederungen mit Namen, Vornamen, Verein und Ergebnis einverstanden.
- 7.19 Jeder Wettbewerb ist nach Ablauf der Einspruchsfrist Regel 0.13.3 SpO (= 20 Minuten nach Bekanntgabe aller Ergebnisse) für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.
- 7.20 Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist die zurzeit gültige Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sinngemäß anzuwenden.
- 7.21 Die Anlagen 1 bis 6 sind Bestandteile dieser Ausschreibung. Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten.

gezeichnet

*Hans-Werner Mayer*  
Kreissportleiter  
Schützenkreis 13/2  
Oberwesterwald

Atzelgift, 24. September 2012

## Wettbewerbe

- 1.10 SpO *Luftgewehr*  
Schüler: 20 Schuß, Zeit 40 min (incl. Probe) pro Spiegel 1 Schuß  
alle weitere Klassen: 40 Schuß, Zeit 75 min. (incl. Probe) pro Spiegel 1 Schuß
- 1.11 SpO *Luftgewehr Auflage*  
Schüler: 20 Schuß, Zeit 35 min (incl. Probe) pro Spiegel 1 Schuß  
30 Schuß, Zeit 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 1 Schuß
- 1.20 SpO *Luftgewehr 3-Stellung (Halbprogramm)*  
Schüler-/Jugend-Juniorenklasse B: 30 Schuß, Zeit 75 min. (incl. Probe)  
je 10 Schuß liegend, stehend, kniend, pro Spiegel 1 Schuß
- 1.31 SpO *Zimmerstutzen Auflage*  
30 Schuß, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 1 Schuß
- 1.35 SpO *KK 100m*  
30 Schuß, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 10 Schuß
- 1.36 SpO *KK 100m Auflage*  
30 Schuß, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 10 Schuß
- 1.40 SpO *KK Sportgewehr (Halbprogramm)*  
30 Schuß, je 10 Schuß liegend, stehend, kniend,  
Zeit 90 min. (incl. Probe) pro Spiegel 2 Schuß
- 1.41 SpO *KK Sportgewehr Auflage*  
30 Schuß, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 3 Schuß
- 1.42 SpO *KK 50m mit Zielfernrohr*  
30 Schuß, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 3 Schuß
- 1.43 SpO *KK 50m mit Zielfernrohr Auflage*  
30 Schuß, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 3 Schuß
- 1.44 SpO *KK 100m mit Zielfernrohr Auflage*  
30 Schuß, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 5 Schuß
- 1.50 SpO *GK Standardgewehr (Halbprogramm)*  
30 Schuß, je 10 Schuß liegend, stehend, kniend  
Zeit 90 min. (incl. Probe) pro Spiegel 10 Schuß
- 1.58 SpO *Ordonnanzgewehr*  
40 Schuß, je 2 Serien á 10 Schuß liegend und stehend, Zeit 45 min. (incl. Probe)  
Probe: 5 Schuß liegend; pro Spiegel 10 Schuß  
**!!! Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen !!!**
- 1.60 SpO *KK Freigewehr (3x40 Schuß)*  
120 Schuß, je 40 Schuß liegend, stehend, kniend  
Zeit 225 min. (incl. Probe und Umbauzeit) pro Spiegel 5 Schuß
- 1.70 SpO *GK Freigewehr (3x40 Schuß) (Halbprogramm)*  
60 Schuß, je 20 Schuß liegend, stehend, kniend  
Zeit 190 min. (incl. Probe und Umbauzeit) pro Spiegel 5 Schuß, liegend 2 Schuß pro Spiegel
- 1.80 SpO *KK Liegendkampf*  
60 Schuß, Zeit 90 min. / elektronische Anlage 75 min. (incl. Probe) pro Spiegel 2 Schuß
- 1.90 SpO *GK Liegendkampf (Halbprogramm)*  
30 Schuß, Zeit 90 min. (incl. Probe) pro Spiegel 10 Schuß

- 1.98 SpO *Unterhebelrepetierer Disziplin 1*
- 1.99 SpO *Unterhebelrepetierer Disziplin 2*  
 40 Schuß, je 4 Serien á 5 Schuß stehend und kniend in je 75 Sekunden  
 Probe: 5 Schuß stehend in 75 Sekunden; Entfernung 50m für beide Disziplinen;  
 Disziplin 1 + Disziplin 2 auf Gewehr-Spiegel 100m
- 2.10 SpO *Luftpistole*  
 Schüler: 20 Schuß, Zeit 40 min. (incl. Probe) pro Spiegel 2 Schuß  
 Alle weitere Klassen: 40 Schuß, Zeit 75 min. (incl. Probe) pro Spiegel 2 Schuß
- 2.11 SpO *Luftpistole Auflage*  
 30 Schuß, Zeit 45 min. (incl. Probe) pro Spiegel 2 Schuß
- 2.20 SpO *Freie Pistole (Halbprogramm)*  
 Jugend: 20 Schuß, Zeit 45 min. (incl. Probe)  
 Alle weitere Klassen: 30 Schuß, Zeit 60 min. (incl. Probe), pro Spiegel 10 Schuß
- 2.30 SpO *Olympische Schnellfeuerpistole (neu)*
- 2.32 SpO *Olympische Schnellfeuerpistole (alt)*  
 Jugend: 60 Schuß in 2 Durchgängen á 30 Schuß (je 3 Serien á 5 Schuß in 8, 6 sek.).  
 Alle weiteren Klassen: 60 Schuß in 2 Durchgängen á 30 Schuß, (je 2 Serien á 5 Schuß  
 in 8, 6, 4 sek.) Probe: je Durchgang 1 Serie á 5 Schuß in 8 sek.
- 2.40 SpO *KK Sportpistole (Halbprogramm)*  
 30 Schuß in 3 Serien á 5 Schuß in je 5 min. Präzision  
 und 3 Serien á 5 Schuß in je 3/7 sek. Duell.  
 Probe: 1 Präzisionsserie (5 Schuß) in 5 min und 1 Duellserie (5 Schuß) in 3/7 sek.
- 2.42 SpO *KK Sportpistole stehend beidhändig*  
 30 Schuß Präzision 6 Serien á 5 Schuß in je 5 min.  
 Probe: 1 Präzisionsserie (5 Schuß) in 5 min.
- 2.45 SpO *Zentralfeuerpistole (Halbprogramm)*  
 30 Schuß in 3 Serien á 5 Schuß in je 5 min Präzision  
 und 3 Serien á 5 Schuß in je 3/7 sek. Duell.  
 Probe: 1 Präzisionsserie (5 Schuß) in 5 min und 1 Duellserie (5 Schuß) in 3/7 sek.
- 2.53 SpO *Großkaliberpistole 9mm* *MIP 250*
- 2.55 SpO *Großkaliberrevolver .357 Magnum* *MIP 350*
- 2.58 SpO *Großkaliberrevolver .44 Magnum* *MIP 450*
- 2.59 SpO *Großkaliberpistole .45 ACP* *MIP 300*  
 40 Schuß (20 Schuß Präzision und 20 Schuß Duell)  
 4 Serien á 5 Schuß in je 150 sek. Präzision  
 4 Serien á 5 Schuß in je 20 sek. Duell  
 Probe: 1 Serie á 5 Schuß in 150 sek. Präzision
- 2.60 SpO *Standardpistole*  
 60 Schuß, Schießzeit und Probeschießen nach Regel 2.60.2 SpO  
 Je Wettkampfspiegel 10 Schuß
- 3.10 SpO *Flinte TRAP*  
 alle Klassen: 50 Wurfscheiben
- 3.20 SpO *Flinte SKEET*  
 alle Klassen: 50 Wurfscheiben

7.10 SpO *Perkussionsgewehr*  
7.15 SpO *Perkussionsfreigewehr*  
7.20 SpO *Perkussionsdienstgewehr*  
7.30 SpO *Steinschloßgewehr*  
7.35 SpO *Muskete*  
7.40 SpO *Perkussionsrevolver*  
7.50 SpO *Perkussionspistole*  
7.60 SpO *Steinschloßpistole*  
15 Schuß, Zeit 40 min.  
Probezeit: 10 min.  
pro Spiegel 15 Schuß

Atzelgift, im September 12

## Wettkampfklassen

Klasse	M/W	Geburtsjahr von - bis
Schülerklasse	m	01.01.1999 - und jünger
Schülerklasse	w	01.01.1999 - und jünger
Jugendklasse	m	01.01.1997 - 31.12.1998
Jugendklasse	w	01.01.1997 - 31.12.1998
Juniorenklasse B	m	01.01.1995 - 31.12.1996
Juniorenklasse B	w	01.01.1995 - 31.12.1996
Juniorenklasse A	m	01.01.1993 - 31.12.1994
Juniorenklasse A	w	01.01.1993 - 31.12.1994
Schützenklasse	m	01.01.1968 - 31.12.1992
Damenklasse	w	01.01.1968 - 31.12.1992
Altersklasse	m	01.01.1958 - 31.12.1967
Damenaltersklasse	w	01.01.1958 - 31.12.1967
Seniorinnen	w	31.12.1957 - und älter
Seniorenklasse A	m	01.01.1948 - 31.12.1957
Seniorenklasse B	m	31.12.1947 - und älter
Körperbehinderte K/FB	m/w	31.12.1998 - und älter

### Aufgelegt Wettbewerbe (LG, Zimmerstutzen, KK 50m, KK 50m ZF, KK 100m):

Schülerklasse <sup>3</sup>	A	m/w	01.01.1999 - 31.12.2000
Schülerklasse <sup>3</sup>	B	m/w	01.01.2001 - 31.12.2002
Seniorenklasse	B	m/w	01.01.1942 - 31.12.1947
Seniorenklasse	C	m/w	31.12.1941 - und älter

<sup>3</sup> nur für Luftgewehr
---------------------------------

## Startgelder und sonstige Gebühren

### • Einzelschütze

- Luftgewehr, Luftgewehr Auflage, Luftgewehr 3-Stellung, KK 100m, KK 100m Auflage, KK Sportgewehr, KK Sportgewehr Auflage, KK 50m m. ZF, KK 50m/100m m. Zielfernrohr Auflage, LuPi Auflage, OSP neu u. alt, KK Sportpistole, KK SpoPi stehend beidhändig, Freie Pistole, Zentralfeuerpistole, Zimmerstutzen, Zimmerstutzen Auflage, 4,-- €
- Großkaliberpistole/-revolver, Ordonnanzgewehr, Unterhebelrepetierer 50m, KK Liegendkampf, alle Vorderladerdisziplinen, alle GK Gewehrdisziplinen 5,-- €
- KK Freigewehr (3x40 Schuß), GK Freigewehr (3x40 Schuß) 7,-- €
- Flinte TRAP/DoppelTRAP, Flinte SKEET 15,-- €

- **Mannschaft** (zusätzlich zur Einzelschützengebühr) 3,-- €

- **Protest-/Einspruchsgebühr** (sofort zu zahlen) 20,-- €

- **Berufungsgebühr** (sofort zu zahlen) 20,-- €

# Zeitplan für die KrM 2013

Datum	Disziplin	Leitender und Ort
27. Oktober 2012 28. Oktober 2012	KK 100m - Auflage KK 100m ZF - Auflage	Willi Reeh in Hof
03. November 2012 04. November 2012	Frei Pistole KK 100m	Uwe Stecker und Michael Kreckel in Kaden Willi Reeh in Hof
10. November 2012 11. November 2012	Unterhebelrepetierer .22Lfb Unterhebelrepetierer ZF	Nobert Kempf in Bad Marienberg
17. November 2012	VL - Kurzwaffen	Andreas Dehmer in Höhn
24. November 2012	VL - Langwaffen	Andreas Dehmer in Höhn
01. Dezember 2012 02. Dezember 2012	KK SpoPi .22Lfb KK SpoPi .22Lfb - Beidhändig	Hans-Werner Mayer in Hattert
08. Dezember 2012 09. Dezember 2012	Luftpistole Luftpistole - Auflage	Uwe Stecker in Höhn
12. Januar 2013 13. Januar 2013	ZFGebrPistole 9mm ZFGebrPi .45ACP KK 3x10 Schuß Luftgewehr - Auflage	Jürgen Schneider in Hachenburg Armin Stahl in Kaden Herbert Reuscher in Rennerod
19. Januar 2013 20. Januar 2013	ZFGebrRevolver .357Mag ZFGebrRevolver .44Mag Luftgewehr Luftgewehr (Schüler, Jugend, Junioren)	Hans-Werner Mayer in Hachenburg Gerd Kexel in Westerborg Armin Stahl in Kaden
26. Januar 2013 27. Januar 2013	KK 50m ZF KK 50m ZF - Auflage KK 50m - Auflage KK Liegendkampf	Richard Juntke in Westerborg Hartmut Werner in Kaden
02. Februar 2013 03. Februar 2013	ZFPistole .30 - .38 OSP Standardpistole KK 3x40 Schuß Luftgewehr 3-Stellung	Wilfried Stöcker in Fehl- Ritzhausen Armin Stahl in Kaden
16. Februar 2013 17. Februar 2013	Luftgewehr - Auflage (Schüler) Skeet Doppeltrap Trap	Patrick Hahn in Westerborg Karl-Heinz Pitton in Höhn
	Zimmerstutzen - Auflage	Egon Wessler in Elkhausen- Katzwinkel in eigener Kordination mit dem Schützenkreis 13/1 Altenkirchen

**Meldeschuß: 30.09.2012**
**Meldeschuß: 31.10.2012**

Die Disziplinen Ordonnanzgewehr und alle 300m GK-Disziplinen werden bei der Kreismeisterschaft 2013 nicht geschossen. Von der Regel 4.1 der Ausschreibung für die LVM 2013 wird insoweit Gebrauch gemacht.



## Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer ( Lever Action )

- Waffe:**      **Disziplin I:**      Lever Action Gewehr im Kaliber 22lfB ( 22 Ir. )  
**Disziplin II:**      Lever Action Gewehr für Zentralfeuermunition.  
Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken. Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein. Ausnahme: Originale vor Einführung der Beschusspflicht.
- Bekleidung:**      Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO und Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO ist nicht erlaubt.
- Abzug:**                      mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.
- Mündungsbremsen:**      sind nicht gestattet.
- Ladekapazität:**              mindestens 5 Patronen.
- Laufbeschwerden:**      sind nicht gestattet.
- Gewicht:**                      ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.
- Schäftung:**                      wie Original, Lochschaft, Handballenauflage oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht erlaubt.
- Visierung:**                      Offene „ typgemäße “ Visierung (keine Matchvisierung o.ä.) alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopeter o.ä. sind nicht erlaubt.  
Erlaubte Lochkimme: Eine eventuelle vorhandene Seitenverstellung darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein (ggf. mittels Massenschraube o.ä. blockieren). Maximaler Außendurchmesser des Schraubtellers 14 mm. Mindest-Lochdurchmesser (Durchblick) 1,5 mm. Zusätzliche Einsätze sind nicht erlaubt. Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine „ Dreipunktvisierung “.
- Zielhilfsmittel:**              sind nicht gestattet.
- Gewehrriemen:**              ist nicht gestattet.
- Schießbrille:**                      ist erlaubt.
- Munition:**                      **Disziplin I:**      Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfB (.22lr)  
**Disziplin II:**      Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition.
- Schießentfernung und Scheiben:**      Die Schießentfernung beträgt 50m.  
Disziplin I + II; Gewehrscheibe 100m gemäß 0.4.3.04 SpO
- Schusszahl – Schießzeit:**      Die Disziplinen I + II bestehen aus je 40 Schuß.  
20 Schuß stehend in 4 Serien a` 5 Schuß in 75 Sekunden.  
20 Schuß kniend in 4 Serien a` 5 Schuß in 75 Sekunden.  
Ab dem 46. Lebensjahr ist statt kniend der Sitzendanschlag erlaubt.  
Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.
- Probeschüsse:**                      Vor Beginn der Wettkampfschüsse:  
1 Probeserie im Stehendanschlag a` 5 Schuß in 75 sek.
- Ergebnisgleichheit:**      Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12. zu verfahren.

**Wertung:**      **Disziplin I:**      Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.  
**Disziplin II:**      Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring Begrenzenden Kreis liegen ( Zentrumswertung ).

**Durchführung:**      Nach dem Kommando „ Laden " fragt der Schießleiter: Sind Sie bereit ?  
Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. Mit dem Kommando „; Feuer " die 5- Schuß Serie gestartet.  
Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitung in einer Zeit von 15 Sekunden abzuschließen.  
Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. Kommt der Aufruf: „ Achtung " und nach weiteren 5 Sek. das Kommando „ Start".  
  
Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: „ Stop ".  
Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuß wird für diese Serie nicht gewertet.  
Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

### **Störungen**

**Anlage:**      Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

**Waffen und Munitionsstörung:**      Wird eine Waffe aus irgendeinem Grund funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.  
Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung.  
Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe ablegen.  
Beachtet ein Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren ( rote Karte ) .  
Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für die Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten. Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

**Allgemeines:**      Die Disziplinen I + II werden landesverbandsintern als Einzel und Mannschaftswettbewerb ausgetragen.  
Bis einschließlich Bezirk bleibt es den Veranstaltern vorbehalten, die Disziplinen wie unter vorstehend beschrieben durchzuführen. Die Meldung zur nächst höheren Meisterschaft erfolgt mit dem Vorkampfergebnis.  
Bei allen nicht aufgeführten Punkten ist die SpO sinngemäß anzuwenden.



## Schützenkreis 13/2 Oberwesterwald



### Sicherheitsblatt für die Kreismeisterschaft 2012

#### Grundsatz:

**„Sicherheit geht vor!“**

Jede Aktion, die der Sicherheit dient, ist notwendig und daher von allen Teilnehmern und Funktionären einzuhalten. Bitte beachten Sie im Sinne eines reibungslosen Ablaufes unbedingt folgende Punkte:

#### Gültig für alle Waffen

##### Waffen

- \* Waffen dürfen auf der Schießstandlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer / Taschen / Futterale) transportiert werden.
- \* dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- /eingepackt werden.
- \* dürfen nur an dem Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter/Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- \* dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden
- \* Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer wird bei der Waffenkontrolle überprüft.

##### Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer Sicherheitskennzeichnung versehen sein. Munitionsattrappen bzw. Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

##### Flinten

- \* Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer / Taschen) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen und an den Gewehrständern ausgepackt werden.
- \* Die Flinten sind anschließend sofort mit abgeknicktem Lauf in den Gewehrständern abzustellen.

##### Kurzwaffen

Die Schützen, die ihre Magazine / Waffen mit mehr als der zugelassenen / angesagten Anzahl von Patronen laden werden sofort vom Stand verwiesen und von der Meisterschaft ausgeschlossen.

### **Achtung:**

**Jeder Verstoß gegen einen dieser Punkte führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation) oder der gesamten Meisterschaft (Sperrung) !**